



Beim Festumzug reihen sich die Fahnen aneinander. Fotos: Jonathan Mayer (4); Karl Aumiller (5); Jan Koenen (1)

Dillingen wird zur Hauptstadt der Sportschützen

Beim 74. Bezirksschützentag dreht sich zwei Tage lang alles um den Schießsport. Am Umzug beteiligt sind Hunderte Menschen.

Dillingen Dillingen war an diesem Wochenende die Hauptstadt der Sportschützen. Vertreter von 56 Vereinen und Gauen pilgerten in die Stadt, um am Bezirksschützentag teilzunehmen, der zentralen Veranstaltung im Jahresverlauf. Und die Schützen fuhren die großen Geschütze auf: In Uniform und Trachten zogen sie am Sonntag von der Basilika aus, wo ein Gottesdienst stattfand, über die Königstraße zum Stadtsaal. Die Gewehre haben sie natürlich daheim gelassen, dafür wanderten zig schmutzige Fahnen mit und die Schützenkönige durch die Innenstadt. Begleitet wurde der Umzug wie auch die Versammlung danach vom Musikverein Haunsheim und der Stadtkapelle Dillingen. Besonders festlich war der Einzug in den Festsaal, wo die Sitzungsteilnehmer schon auf den Einzug der Fahnenabordnungen warteten.

Am Umzug und dem Bezirksschützentag, den heuer der Donau-Brenz-Egau-Schützengau organisiert hat, nahmen auch Oberbürgermeister Frank Kunz (CSU), Landrat Markus Müller (FW), Landtagsabgeordneter Manuel Knoll (CSU), Digitalminister Fabian Mehring (FW) und der Bundestagsabgeordnete Christoph Schmid (SPD) teil. Doch auf dem Programm standen nicht nur Gottesdienst, Umzug und die Sitzung im Stadtsaal: Am Vorabend der Bezirksschützenversammlung lud die Stadt Dillingen zu einem Empfang im Foyer des Stadtsaals ein. Oberbürgermeister Frank Kunz begrüßte die zahlreichen Gäste aus dem gesamten Donau-Brenz-Egau-Schützengau sowie dem Schützenbezirk Schwaben – darunter mit Ernst Grail den Präsidenten des Bayerischen Sportschützenbunds im Bezirk Schwaben und den amtierenden Gauschützenkönig, den Schretzheimer Gerhard Graf. Der Dank des Stadtoberhauptes galt allen voran dem Organisator der zweitägigen Schützen-Zusammenkunft, Gauschützenmeister Josef Grosser, für die aufwendige Vorbereitung des Treffens. Landrat Markus Müller überbrachte die Grüße des Landkreises und drückte die Verbundenheit mit dem Sportschützenamt aus. Dem Empfang im Stadtsaal war eine Stadtführung für die Schützinnen und Schützen vorangegangen. Im Vereinsheim der „Hallo Wach“ in Donauaheim klang der Vorabend der Bezirksversammlung schließlich gesellig aus. (mayjo/AZ)



Dass die Fahne geweiht wird, gehört auch dazu.



Ein besonderer Anblick: die Fahnen beim Gottesdienst in der Basilika.



Neben OB Frank Kunz und Bundestagsabgeordnetem Christoph Schmid nahmen auch Landrat Markus Müller und MdL Manuel Knoll am Umzug teil.



Eine lange Schlange von Fahnenabordnungen zog sich durch Dillingen.



Vor der Basilika feuerten die Böllerschützen standesgemäß.



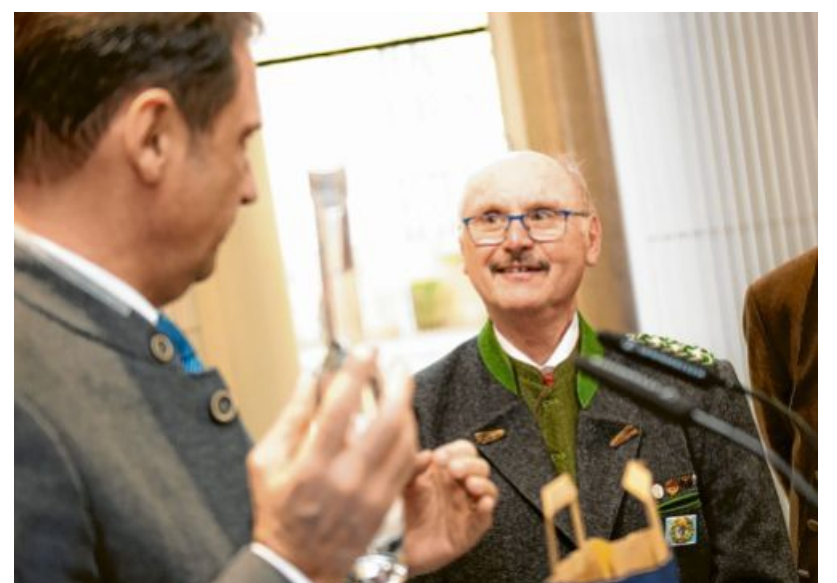
Übrigens nahmen nicht nur die Fahnenabordnungen teil, sondern auch die Schützenkönige.



Neben der Stadtkapelle Dillingen begleitete auch der Musikverein Haunsheim den Umzug.



Die schmucken Fahnen waren ein Hingucker.



Gauschützenmeister Josef Grosser beim Empfang mit Oberbürgermeister Frank Kunz.